

Vor 77 Jahren, am 28. Oktober 1938 wurden mehrere hundert jüdische Frauen, Männer und Kinder am helllichten Tag vor den Augen zahlreicher Zuschauer zusammengetrieben und anschließend vom Bahnhof Altona hinter die deutsch-polnische Grenze ausgewiesen. Die meisten der Deportierten wurden später in Ghettos oder Konzentrationslagern ermordet.

Erinnerung 2015

Mittwoch, 28. Oktober 2015 · 16 Uhr

Gedenken in Altona

zum Jahrestag der Ausweisung jüdischer Nachbarn
am 28. Oktober 1938

Mit **Propst Thomas Drope**, Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein,
Dr. Liane Melzer, Bezirksamtsleiterin Altona, **Dr. Miriam Rürup**, Direktorin
des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden, **Pastor Ulrich
Hentschel**, Evangelische Akademie, und **Petra Ritschel**, Klarinette

Treffen am Gedenkstein auf dem Paul-Nevermann-Platz/
Bahnhof Altona, Durchgang zum Platz der Republik,
danach Gang zum Bahnsteig, wo die Deportation begann

Sonntag, 8. November · 10 Uhr

Als die Synagogen brannten...

Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht 1938

Predigt: **Propst Thomas Drope**

Liturgie: **Pastorin Annette Reimers-Avenarius**

Musik: **Chor der Friedenskirche**

Leitung: **Fernando Swiech**

Friedenskirche Altona, Otzenstraße 19
Kirchengemeinde Altona-Ost

Sonntag, 8. November · 11 Uhr

Erinnerungs- und Gedenkgottesdienst zur Pogromnacht

Mit **Pastor Peter Hahn** und **Team**

Christophorushaus Schnelsen
Anna-Susanna-Stieg 10
Kirchengemeinde Schnelsen

Sonntag, 8. November · 18 Uhr

Gedenkgottesdienst

zum Jahrestag der Reichspogromnacht 1938

Mit **Propst Thomas Drope** und **Wolfgang Seibert**,
Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Pinneberg

Christuskirche Pinneberg, Bahnhofstraße 2

Montag, 9. November · 19 Uhr

Höchste Zeit! Gedenken des 9. Novembers 1938

Erinnerung bewahren, um Gegenwart
und Zukunft gestalten zu können

Die Hamburgerin **Ilse Jacob** berichtet von eigenen Erinnerungen.

Wolfgang Seibert, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Pinneberg,
betet zum Gedenken an die Ermordeten das „El Male rahamim“ und das
„Kaddisch“. Mit **Pastorin Maren Gottsmann**, **Ilka Kohfeldt** und **Thomas
Ruten** mit **Schülern und Schülerinnen** des Gymnasiums Ohmoor, und dem
Ensemble ne:ko: **Nicolas Kücken** (Gitarre) und **Nele Schaumburg** (Violine)

Verheißungskirche Niendorf, Sachsenweg 2
Kirchengemeinde Niendorf

Sonntag, 22. November, 18 Uhr

An den Wassern Altonas

Sequenz zum Jüdischen Friedhof Königstraße.
Geschichten, Lieder, Inschriften, Erinnerungen.

Text: **Michael Batz**, Musik: **Igor Zeller**. Mit **Anne Weber** Sprecherin,
Michael Prella Sprecher, Vokal- und Instrumentalsolisten sowie Chören
der Christianskirche Ottensen

Vor dem Konzert, 15 Uhr: Rundgang über den Jüdischen Friedhof mit
Irina von Jago und Team, Stiftung Denkmalpflege

Eintritt: 15 Euro (Erm. möglich)

Hauptkirche St. Trinitatis Altona, Kirchenstraße 40